

Protokoll

Ort: Gemeindeamt Bad Aussee Dienstag, 05. Februar 2019

Dauer: 14:00 – 16:00

Teilnehmer:

Obmann der Einforstungsgenossenschaft Bad Aussee, Franz Köberl, 8990 Bad Aussee, Reith 16, Tel: 0676 6605026

Obmannstellvertreter Franz Steinbrecher, 8993 Bad Mitterndorf, Rödschitz 10, Tel: 0664/ 32 40 794

Mag. Florian PAST, Geschäftsführer, Verband der Einforstungsgenossenschaften eGen, Forstpark 1 (ehem. Am Buchberg 1), 4801 Traunkirchen
Tel: 0043 (0)7617/20620-11, Email : f.past@einforstungsverband.at

Mag Martin Klipp, Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13, Naturschutz

Dr. Karin Hohegger, Baubezirksleitung Liezen, Gebietsbetreuung Natura 2000

Manuela Beichtbuchner, BBL Liezen, Sekretariat

Protokoll:

- **Zlaimmöser:** 2 Weidegemeinschaften, Kontaktaufnahme vor Verordnung
Erweiterung des bestehenden Gebietes. Im Rahmen der Neuregulierung sollen die Moorflächen weidefrei gestellt werden. Handlungsbedarf mit Obleuten der Weidegemeinschaft abklären. Ein Termin für beide Obleute, ca. 3 Stunden.

Kontaktaufnahme empfohlen durch die Anwesenden:

Bei den Niederalmen → Kontakt mit Almherren (Almobmann)

Bei der Heimweide → tatsächliche Bewirtschafter

Lt. Auftriebsliste österreichischen Bundesforste, bei Johannes Wank sind die tatsächlichen Bewirtschafter auszuheben

Vorgeschlagen wurde eine Umwandlung von Heimweiderechten als Holzbezug als Möglichkeit die Moore längerfristig und nachhaltig zu sichern (keine Beweidung) und damit auch eine faire Lösung für die Berechtigten zu erzielen. Dieser Vorschlag wird von Mag. Past an die ÖBf AG herangetragen (8.März).

In den Niedermooren sind Streunutzung und Heimweiderechte getrennt, Streunutzungsrechte sind im Sinne des Naturschutzes und können erhalten bleiben.

Auflistung der Moorflächen für Herrn Mag. Past wird von Karin Hohegger erstellt (bis 08.März).

Zlaimmöser

Neuregulierung wird derzeit umgesetzt, Ergebnisse abwarten, nach der Neuregulierung sollten die Moore nicht mehr belastet sein.

BEP Förderung f. Auszäunung, Peter Neuper, Steinbrecher Franz

Termin nach dem 8. März mit Neuper u. Steinbrecher bezügl. Zlaimlöser Moore (13 – 16 Uhr)

- **Ödensee:**

Aulacke -> Weide- und Einforstungsberechtigte;

Im Umfeld der Aulacke bestehen Holznutzungsrechte, der Wald ist aber nicht Schutzgut. Im Bereich der Aulacke bestehen Weiderechte, die nicht beeinträchtigt werden -> Besprechung daher nicht nötig.

Pichlmoos: Knapp 70 Weideberechtigte, Emil Adler übt als einziger Weiderecht aus, Gesamtes Moorgebiet ist mit Rechten belastet. Gemeinsamer Termin oder Auswahl der Weideberechtigten.

Besprechung mit Alder Emil, Haim Hans, Schnepfleiter Steiner

- **Mitterndorfer Biotopverbund:**

Knoppenmoos: Bestehender Konflikt bez. Auszäunung, derzeit keine Lösung. Beeinträchtigung des Moores ist gegeben, Weideberechtigte bestehen auf ihren Rechten. Eventuell zeitweise Auszäunung mit Förderung möglich. 71 Weideberechtigte. -> Besprechung mit: Schwab Renate und Adler Paul, Kamp Josef

Flecklmoos: Minimallösung über Vertragsnaturschutz (BEP). Neue Tränke wurde errichtet, Moor wird seither weniger stark betreten. Gespräch mit Obmann der Weidegemeinschaft (Kreutzer)

Langmoos: Teil einer großen Waldweide. Derzeit kein Konflikt. Kurze Information der Almobmänner ausreichend, Schwarz Mario, Veronika Wimmer
Kein Handlungsbedarf

Klärung Verordnung und die erläuternden Bemerkungen

Obersdorfer Moor: Ein Berechtigter übt Streumahd aus, Viele Berechtigte
Zuständig Schwab Renate

Möser am Berg: Teil einer großen Waldweide. Derzeit kein Konflikt.
Besprechung mit Fuchs Martin, Bad Aussee, Gallhof 2

Naglmoos, Oberst-Schmiedruhe, Borzen: Derzeit keine Beweidung und Streunutzung. Konflikt durch alte Spundwände.

Gesprächsbedarf gegeben, Vorschlag: Umwandlung der Rechte in Holzbezug
Besprechung mit Bundesforsten dazu abwarten

Rödschitzmoor und Teichmoos: Keine Einforstungsberechtigten

Martin Klipp wird nachfragen, ob es eine Entschädigung auch für Nutzungsberechtigte gibt?
Nächste Termine gelockt mit den Ansprechpartner Mitte März bis Mitte April organisieren.